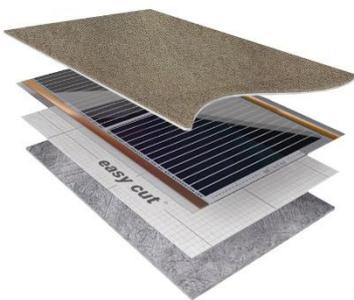




Vielen Dank, dass Sie sich für eine Mi-Heat Fußbodenheizung in Ihrem Wohnwagen entschieden haben. Diese Kurzanleitung soll Sie bei der Installation Ihrer Fußbodenheizung unterstützen und etwaige Fragen im Vorfeld klären. Bitte lesen Sie diese Anleitung daher zunächst vollständig durch, bevor Sie mit der Montage beginnen. Vorsorglich möchten wir darauf hinweisen, dass Arbeiten an 230V Netzspannung für Laien gefährlich sein können und deshalb nur von Fachkräften ausgeführt werden dürfen.

Empfohlener Aufbau:



Oberbelag

Mi-Heat Heizfolie

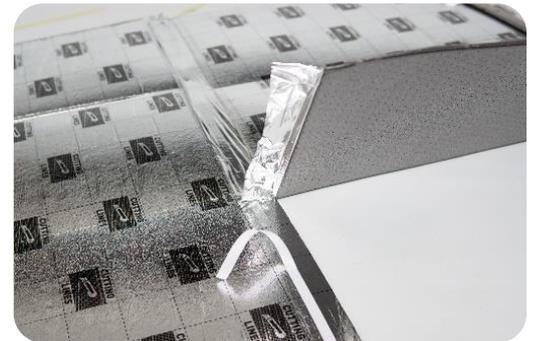
Heizfilm-Unterlage 1,5mm (optional erhältlich)

Untergrund

Montage:

Stellen Sie zunächst sicher, dass der vorhandene Untergrund völlig eben und sauber ist. Nun können Sie die Mi-Heat Heizfolie direkt auf dem Untergrund auslegen.

Optional ist eine 1,5mm starke Heizfilm-Unterlage erhältlich, die unterhalb der Heizfolie angebracht wird. Die Heizfilm-Unterlage dient als Wärmeisolierung und schützt den vorhandenen Boden vor ungleichmäßiger Ausbleichung. Die Heizfilm-Unterlage sollte flächendeckend auf dem Untergrund verlegt werden. Durch das Einschneiden der Heizfilm-Unterlage können zudem etwa 1,5mm der 3mm dicken Anschlusskabel / Anschlussstellen aufgenommen werden. Die Nahtstellen können mit unserem optional erhältlichen Alu/PET-Dichtband oder einem anderen Klebeband abgedichtet werden.



Achten Sie darauf, dass sich die einzelnen Bahnen der Heizfolie nicht überlappen. Auch die Anschlusskabel, mit Ausnahme des Bodensensors, dürfen nicht unmittelbar unter oder über der Heizfolie verlaufen. Fixieren Sie abschließend alle Komponenten mit einem geeigneten Klebeband (z.B. unserem temperaturbeständigen OPP-Tape) am Untergrund.

Tipp: Sollte eine Heizfolie zu lang sein, können Sie diese bei Bedarf kürzen. In der Regel haben die Heizfolien entsprechende Markierungen, an denen die Heizfolie durchgeschnitten werden kann. An diesen vorgesehenen Trennstellen ist es ausreichend, wenn nur die Kupferleiter links und rechts mit Isolierband isoliert werden. Ein Durchtrennen der Heizfolie ist aber auch in anderen Bereichen (außerhalb der vorgesehenen Trennstellen) möglich, jedoch muss die Schnittkante dann vollflächig isoliert werden.

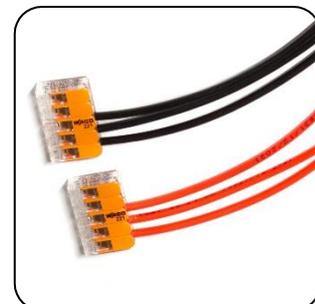
Wichtig: Gegenstände mit mehr als 6cm Durchmesser dürfen nicht dauerhaft auf der Heizfolie platziert werden, da sonst die Gefahr eines Wärmestaus gegeben ist. Im Wohnwagen trifft dieses besonders auf Tische mit großem Sockelfuß zu. Aber auch Hundekissen oder andere Gegenstände können einen Wärmestau erzeugen, der ggf. zu Beschädigungen der Heizfolie und/oder des Bodenbelags führen kann. Diese Bereiche sollten entsprechend ausgespart werden.





Nachfolgend wird der Bodensensor des Thermostaten verlegt. Dieser sollte etwa 10cm auf einer der Heizfolie liegen, damit die Temperatur korrekt gemessen werden kann. Idealerweise sollte der Bodensensor in einem Bereich platziert werden, auf dem nicht ständig gelaufen / gestanden wird, um diesen vor eventuellen mechanischen Beschädigungen zu schützen. Auch hier kann die Heizfilm-Unterlage wieder etwas eingeschnitten werden, um einen Teil der Sensorleitung aufzunehmen.

Im letzten Schritt erfolgt der Anschluss des Thermostaten. Fassen Sie hierzu zunächst alle Anschlussleitungen der Heizfolien in zwei WAGO-Klemmen zusammen. Der Anschluss der Heizfolien erfolgt **parallel verdrahtet**, also alle gleichfarbigen Kabel werden jeweils in einer eigenen WAGO-Klemme verbunden. Je nach der gewählten Betriebsspannung können beim Thermostaten unterschiedliche Modelle zum Einsatz kommen. Nachfolgend finden Sie die Anschlusspläne der beiden gängigsten Modelle Mi-10 und SAS816FHL.



Weitere ausführliche Informationen sowie einige Videos zur Planung, Installation und Anwendung der Wohnwagen Fußbodenheizung finden Sie auf unserer Webseite www.infrarot-fussboden.de oder unter folgendem QR-Code:



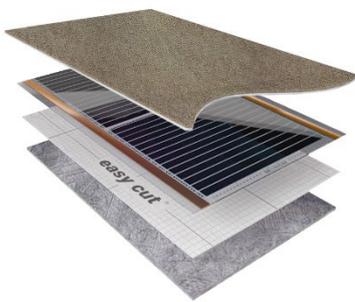
Dokumentation © 2022 Mi-Heat Heizsysteme GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert oder vervielfältigt werden. Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keinerlei Haftung.



Thank you for choosing Mi-Heat underfloor heating for your caravan. This quick guide is intended to assist you with the installation of your underfloor heating and to clarify any questions you may have in advance. Therefore, please read these instructions completely before you start with the installation. As a precaution, we would like to point out that work on 230V mains voltage can be dangerous for non-professionals and may therefore only be carried out by qualified personnel.

Recommended construction:



Flooring

Mi-Heat heating film

Heating film underlay 1.5mm (optionally available)

Underlay

Assembly:

First make sure that the existing substrate is completely flat and clean. Now you can lay the Mi-Heat heating film directly on the substrate.

A 1.5 mm thick heating film underlay is optionally available, which is attached underneath the heating film. The heating film underlay serves as thermal insulation and protects the existing floor from uneven fading. The heating film underlay should be laid over the entire surface of the subfloor. By cutting into the heating film underlay, about 1.5mm of the 3mm thick connection cable / connection points can also be accommodated. The seams can be sealed with our optionally available aluminium/PET sealing tape or another adhesive tape.



Make sure that the individual strips of the heating film do not overlap. The connection cables, with the exception of the floor sensor, must also not run directly under or over the heating film. Finally, fix all components to the substrate with a suitable adhesive tape (e.g. our temperature-resistant OPP tape).

Tip: If a heating film is too long, you can shorten it if necessary. As a rule, the heating films have corresponding markings where the heating film can be cut through. At these intended cutting points, it is sufficient to insulate only the copper conductors on the left and right with insulating tape. However, it is also possible to cut through the heating film in other areas (outside the intended separation points), but the cut edge must then be insulated over the entire surface.

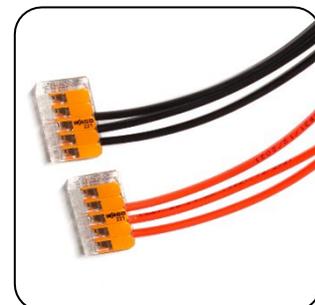
Important: Objects with a diameter of more than 6 cm must not be placed permanently on the heating film, otherwise there is a risk of heat accumulation. In the caravan, this applies especially to tables with a large base. However, dog cushions or other objects can also cause a build-up of heat, which can damage the heating film and/or the floor covering. These areas should be left out accordingly.





The floor sensor of the thermostat is then laid. This should be placed about 10cm on top of one of the heating films so that the temperature can be measured correctly. Ideally, the floor sensor should be placed in an area that is not constantly walked / stood on to protect it from possible mechanical damage. Again, the heating film underlay can be cut into slightly to accommodate part of the sensor cable.

The last step is to connect the thermostat. To do this, first combine all the connection cables of the heating films in two WAGO terminals. The heating films are connected in parallel, i.e. all cables of the same colour are connected in a separate WAGO terminal. Depending on the operating voltage selected, different models can be used for the thermostat. Below you will find the connection diagrams of the two most common models Mi-10 and SAS816FHL.



You can find more detailed information as well as some videos on the planning, installation and application of caravan underfloor heating on our website www.infrarot-fussboden.de or under the following QR code:



Documentation © 2023 Mi-Heat Heizsysteme GmbH

All rights reserved. No part of this manual may be reproduced or duplicated in any form without the written consent of the publisher. It is possible that this manual contains typographical defects or printing errors. We accept no liability for errors of a technical or printing nature and their consequences.